



Vor einem Jahr habe ich JA dazu gesagt, die Redaktion zu übernehmen und die ersten «Schritte» als Redaktorin gemacht. Was danach geschehen war, ist für mich wie ein Wunder.

schreiben. Ich bedanke mich auch für die vielen positiven Rückmeldungen der Leserinnen und Leser. Auch kritische Rückmeldungen dienen zur Verbesserung der «inspiration».

Der Start war etwas zaghaft, doch hat sich sehr viel einfach gefügt.

Als Erstes entwickelte ich für mich eine Strategie, einen klaren Ablauf. Zu jedem Fokusthema überlegte ich mir, was dazu gehört, um mir eine grobe Vorstellung machen zu können. Damit habe ich die Kraft der Vorstellung in Bewegung gebracht und was danach jeweils folgte, war wie Magie.

Nun ist es Zeit danke zu sagen.

Ich sage danke, für all die wertvollen Erfahrungen, die ich machen durfte in der Zeit, in der ich die Redaktionsleitung inne habe. Ich sage danke für all die fleissigen Autorinnen und Autoren; für die Zeit, welche sie der «inspiration» schenken, um einen Gedanken oder ein Thema auszuarbeiten und niederzu-

Einen herzlichen Dank, geht von mir an die Layouterin **Trix Reichardt** und an **Marco Utz** von der Produktionsleitung.

Ich bedanke mich bei unserer langjährigen Autorin und Lektorin **Marietta Nick**. Sie überprüft immer gewissenhaft die Rechtschreibung und dass die Kommas an der richtigen Stelle stehen.

Auch für **Ursula Kern** und **Kathrin Lanz**, als erfahrene Couéanerinnen und Autorinnen, spreche ich meinen herzlichen Dank aus. Ihre Artikel sind immer mit vielen Tipps und Erfahrungen gespickt.

In meiner Rückblende staune ich darüber, wie es jeweils zu den Begegnungen gekommen ist und wie oft daraus ein Artikel entstand.

Die jüngste Autorin ist **Lisa**. Von ihr hatte ich an einem Anlass erfahren,

wie sie ihre Warzen loswurde. Ich fragte Lisa daraufhin an, ob sie einen Erfahrungsbericht schreiben würde. Sie sagte zu und es entstand ein Artikel über den «Warzen-Zauber», von Hand geschrieben.

Manchmal flogen mir die Artikel zu. Es ergaben sich so viele «Zufälle». Bei der Coué-Wanderung habe ich **Monika Ziegler** gefragt, ob sie gerne etwas schreiben möchte. Sie hat spontan zugesagt und ihr Beitrag kam sehr schnell.

Luciano Riillo referierte über die «5 Biologischen Naturgesetze». Da war es nur natürlich, dass auch dieses Thema in der «inspiration» vertreten werden musste.

Patrick Allemann habe ich am Kongress in Boswil kennengelernt und wir hatten ein intensives Gespräch. Er erzählte mir von seinem Buch und später fragte ich ihn an, ob er gerne einen Artikel schreiben möchte. So konnte auch sein Buch vorgestellt werden.

Armin Bützberger war frisch Mitglied und hatte den Wunsch geäussert, für die «inspiration» einen Artikel zu schreiben. So kam das

esümee

aus der Redaktionsleitung

erste Interview zustande. Da im August/September das Fokusthema, die Magie des Tanzes vorgesehen war, fragte ich **Marianne Kaiser**, eine langjährige Freundin, um ein Interview an. Das ist dann auch erschienen.

Unser Mitglied, **Christina Jaccard**, lernten wir bei mehreren intensiven Gesprächen kennen und sie überraschte mich mit einem wunderbaren Artikel über die Wirkung auf die Persönlichkeit, mit der Coué-Methode. Daraufhin folgte auch ein weiterer Artikel. Vielen lieben Dank.

Die Zeitschrift ist sehr lebendig. Die Inhalte sind «buntgemischt» und vielfältig. Es gibt langjährige Autorinnen und Autoren. Einige haben einmal geschrieben als Gast, hier ist **Michael Spars** und **Silvia Jenni** zu erwähnen, andere regelmässig.

Vielen Dank an **Hampi van de Velde** für die abwechslungsreichen und oft überraschenden Texte. Sie haben die «inspiration» definitiv bereichert. Hampi van de Velde wird sich in Zukunft vermehrt seinen Projekten widmen und hat sich als Autor zurückgezogen.

Eine grosse Freude sind auch die «aussergewöhnlichen» Erfahrungsberichte von **Rudi Strele**, Gesundheitspapst. Er berichtet auch immer aus der Praxis im Alltag.

Ganz spannend ist auch der Faktor Zeit und Hirntraining. Dafür konnte ich **Georg Schmitt** mit ins Boot holen. Auch dir herzlichen Dank für deine lehrreichen Artikel.

Maria Ott unsere Jin Shin Jyutsu-Spezialistin, war nach dem Besuch des Basis-Seminars motiviert, einen Artikel zu schreiben. Daraus sind mehrere geworden und sie hat auch die Coué-Methode integriert. Danke Maria.

Jan Hürlimann berichtete über die Heilung seines Knies. Trotz schlechter Prognose, glaubte er an eine totale Genesung, welche ihm Dank Vorstellungskraft und sinnvoller Physiotherapie auch gelang. Danke für deine Erzählung und Hut ab. Seine **Frau Jenny Hürlimann-Hulik** erzählte uns, auf welchem Weg sie zur Heilung mit Gesang kam. Vielen Dank, dass du das mit uns geteilt hast.

Auch **Andrea** machte mit ihrem Text Mut, die Coué-Methode regelmässig anzuwenden und führt mit Freude den Coué-Treff in Zürich. Herzlichen Dank.

Daniela Gamper besuchte auch ein Basisseminar und schrieb darüber. Das war der erste Streich, die nächsten folgten später, über den Spitzwegereich, die Bewegungskarten und die Welt der Düfte. Danke Daniela.

Vielen Dank Diana. Der erste Text von **Diana Kunz** war über die GV und danach führte sie uns in die Geheimnisse des Fastens ein.

Grosse Bewunderung empfinde ich für **Franziska Rath**, eine junge 4-fache Mutter aus Deutschland. Ihr erster Artikel ist ein Erfahrungsbericht mit der Coué-Methode. Der Bericht enthält auch die Botschaft, zu sich zu stehen.

Franziska Rath hat auch die Ausbildung absolviert. Danke und Hut ab.

Ebenfalls das Diplom zur Autosuggestions-Beraterin haben **Maria Ott**, **Daniela Gamper**, **Monika Ziegler** und **Annamaria Giustolisi** erhalten. Gratulation.

Meinem lieben Mann **Urs Gamper** danke ich auch von Herzen für die tiefgründigen Artikel und seine Unterstützung, auf welche ich immer zählen kann.

Als krönender Abschluss danke ich **Annamaria Giustolisi** für ihren grossartigen Einsatz in der Organisation der neuen Vorträge und Anlässe (siehe Seite 23). Sie ist erst seit kurzem im Team, hat schon sehr viel bewegt und meinen Mann bereits entlasten können.

Es trifft definitiv zu, man wächst an seinen Aufgaben. Ich habe mich auf den Weg gemacht in unbekanntes Terrain und den ersten Schritt gewagt. Jeder Nächste wurde leichter und leichter. Wichtig ist, sich viel zutrauen und mutig vorwärtszugehen. Die eigenen Grenzen können immer wieder erweitert werden. Für all diese Erfahrungen, welche ich in diesem bewegten Jahr machen durfte, bin ich sehr dankbar.

**Das gelang, weil ich den Weg
zusammen mit so vielen
wunderbaren Menschen gehen
konnte!**

Beatrice Gamper
Coué-Beraterin, Redaktorin und Autorin